

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
A. Historischer Einblick	
I. Arbeit in den Schulen des 18. Jahrhunderts	14
II. Neues Bemühen um eine Arbeitspädagogik nach dem Ersten Weltkrieg	17
B. Die Arbeitslehre	
I. Zielsetzung der Arbeitslehre	22
II. Bildungsinhalte der Arbeitslehre	23
1. Technisches Werken (23) — 2. Hauswirtschaft (24) — 3. Ele- mentare Technologie (24) — 4. Lebensnahe Stoffe in Deutsch, in der Sozialkunde und in den naturwissenschaftlichen Fächern (25) — 5. Elementare Wirtschaftskunde (25) — 6. Konsumentenerzie- hung (29) — 7. Erkundung der Arbeitswelt (29)	
III. Unterrichtsverfahren der Arbeitslehre	31
1. Das „Projekt“ oder „Vorhaben“ (31) — 2. Betriebserkundung (31) — 3. Das Betriebspraktikum (32) — 4. Die Fallmethode (33)	
C. Das Betriebspraktikum	
I. Das Betriebspraktikum soll helfen, den Schüler auf die Welt der Arbeit in der heimischen Wirtschaft vorzubereiten	37
II. Im Betriebspraktikum soll der Schüler vom Bedeutungswert des Berufes und von seiner Wirkungsbreite auf andere Lebensberei- che erfahren	37
III. Das Betriebspraktikum als Hilfe bei der persönlichen Berufswahl des Schülers	38
IV. Das Betriebspraktikum als Hilfe für den Schüler auf seinem Weg zum Erwachsenen	40
V. Das Betriebspraktikum als didaktischer Schwerpunkt im Abschlußjahr	41
D. Didaktische Perspektiven eines Betriebspraktikums in Behörden und Dienststellen der öffentlichen Verwaltung für eine staatsbürgerliche Erziehung	
I. Die Bedeutung eines Betriebspraktikums in der öffentlichen Verwaltung für das Verhältnis des Jugendlichen zum Staat	43

II. Allgemeine didaktische Gesichtspunkte, nach denen die Behörden und Dienststellen der öffentlichen Verwaltung für ein Betriebspraktikum auszuwählen sind	46
III. Die didaktische Sonderstellung der allgemeinen verwaltungspolizeilichen Aufgaben für ein Betriebspraktikum	47
IV. Das Betriebspraktikum als Beitrag zu einer sozialen Erziehung	48
V. Das Betriebspraktikum als Beitrag zur kulturellen Erziehung ..	49
E. Modell eines Schüler-Betriebspraktikums in Behörden und Instituten der staatlichen Verwaltung Bremens	
I. Arbeitsplätze der Schüler	51
II. Die Vorbereitung des Praktikums	52
1. Zeitplan zur Vorbereitung des Praktikums	53
2. Die Vorbereitungen mit den Schülern	55
3. Die Vorbereitungen mit den Eltern	62
4. Die Vorbereitungen mit den Behörden und Instituten	65
III. Verlauf des Praktikums	69
1. Im Stadt- und Polizeiamt Bremen und im Ortsamt Bremen-Huchting	69
2. In den Volksbüchereien Bremens	74
3. Im Überseemuseum	76
4. Im Kindertagesheim Bremen-Huchting	77
5. In den Städtischen Krankenanstalten Bremens	78
6. Ablauf des Praktikums für den Lehrer	80
IV. Die Nachbereitung des Praktikums	81
F. Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Praktikum	
I. Ergebnisse und Erkenntnisse für die Pädagogik	85
II. Ergebnisse und Erkenntnisse für die pädagogische Psychologie	90
III. Ergebnisse und Erkenntnisse für die Organisation	92
Ausblick	94
Quellenverzeichnis	96
Personenverzeichnis	102
Sachverzeichnis	104
Bildnachweis	106
Anhang I: Dokumentation	107
Anhang II: Auswahlbibliographie zum Betriebspraktikum	125